

Tätigkeitsbericht 2010

zusammengestellt von Renate Becker

Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

dieser Jahresbericht dokumentiert die wesentlichen Begebenheiten aus unserem Vereinsjahr 2010. Ich habe versucht, mich kurz zu fassen, denn im Anschluss werden wir die Ereignisse des letzten Jahres anhand von Bildern noch einmal in Erinnerung rufen.

Einen breiten Raum nehmen bekanntlich die Aktionen in unserer Heimatstube im Stadtmuseum ein. Dort begann am 26. Februar der Reigen der Veranstaltungen. Christel Lahm berichtete – untermalt mit Bildern - über Leben und Werk von Florence Nightingale, der Pionierin der modernen Krankenpflege. Am 12. März las die Gießener Autorin Anita Bänninger aus ihrem Buch unter dem Titel „Die verstummte Eisprinzessin“ ein Märchen aus der Winterwelt vor.

Unsere ordentliche Mitgliederversammlung hielten wir am 19. März 2010 in der Ludwigshöhe ab. Dabei waren 44 Mitglieder anwesend. Neben den zehn Ehrungen für 25-jährige und einer für 40-jährige Vereinstreue hat unser Verein erstmals im Jahr 2010 die neu geschaffene „Ehrennadel in Gold mit Diamant“ für 50-jährige Vereinszugehörigkeit an zwei Mitglieder verliehen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil zeigte Leni Weimer beeindruckende Fotos von ihrer „Reise in das Heilige Land“.

Über die Osterfeiertage wurde der Brunnen vor dem Pohlheimer Rathaus wieder mit hunderten bunten Eiern und grünen Zweigen geschmückt. Bei der "Begegnung am Osterbrunnen" waren auch Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer mit einem Grußwort und Pfarrerin Jutta Hofmann-Weiß, die geistliche Worte an die Besucher richtete.

Die Volkstanz- und Trachtengruppe hatte am 7. April einen viel beachteten Auftritt in der Gießener Kongresshalle vor internationalen Senioren.

Am 25. April 2010 fand die Jahreshauptversammlung der Hauptvereinigung auf dem Schiffenberg statt, leider mit geringer Resonanz.

Im Mai wurde im großen Ausstellungsraum des Stadtmuseums die Ausstellung „Poesie-Alben im Wandel der Zeit“ initiiert. In den Vitrinen waren 32 Poesie-Alben aus hundert Jahren ausgestellt. Dem Aufruf, das Poesie-Album mit dem ältesten Eintrag mitzubringen, war u. a. Klaus Herrmann gefolgt und zeigte mit einer Widmung aus dem Jahr 1887 das älteste Exemplar. Dazu konnten die Besucher unter dem Motto „Wer kennt wen?“ Fragen beim Ratespiel mit 79 historischen Schwarz-Weiß-Bildern beantworten.

Am 9. Mai konnte man zum wiederholten Mal beim Historischen Markt in Lich den in Sommertracht gekleideten Spinnerinnen beim Wollespinnen zuschauen.

Für den am 13. Mai terminierten Limestreff am Himmelfahrtstag wurden alle Vorbereitungen und Mäharbeiten durchgeführt, wegen des unbeständigen Wetters haben wir ihn allerdings kurzfristig abgesagt.

Am 2. Juni präsentierte sich die Heimatvereinigung beim Hessentag in Stadallendorf im Trachtenland Hessen. So heißt das gemütliche Zelt, welches die Hessische Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege alljährlich bei den Hessentagen als Anlaufstelle für alle Trachtenfreunde betreibt. Unsere Spinngruppe bot den Besuchern aus nah und fern über den ganzen Tag ein buntes Bild in den Trachten und mit den flinken Spinnrädern. Die Volkstanz- und Trachtengruppe gefiel am Nachmittag in zwei Auftritten mit ihren Tänzen in der Festtagstracht.

Am 13. Juni 2010 fand bei schönem Wetter auf dem Schiffenberg im Rahmen des musikalischen Sommers das Sommerfest der Hauptvereinigung statt. Mitwirkende waren zwei Bands der Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim unter Leitung von Katrin Becker. Außerdem Marianne und Willi Müller vom Ortsverein Kleinlinden und die Volkstanz- und Trachtengruppe unseres Ortsvereins, die es sich trotz anderweitiger Termine der Aktiven eingerichtet hatte, einen Beitrag zu leisten. Die Musikalische Umrahmung hatten die Schiffenberg-Musikanten übernommen. Leider waren aus den Ortsvereinen Hausen und Leihgestern keine Beiträge zum abwechslungsreichen Programm gekommen.

Am 26. Juni, bei unserem 20. Traditionellen Backhausfest, war der Andrang erwartungsgemäß groß. Das Angebot an Spezialitäten hielt der großen Nachfrage stand, obwohl sich lange Schlangen beim Wertmarkenverkauf und an der Ausgabetheke bildeten, die von den Besuchern geduldig in Kauf genommen wurden. Beim Rahmenprogramm ab 14 Uhr brachten die Schülerinnen und Schüler der ARS einige musikalische Darbietungen zu Gehör. Unsere Volkstanz- und Trachtengruppe brachte außerdem Tänze, Lieder und Mundartbeiträge dar.

Am 27. Juni zeigten sich Akteure der Heimatvereinigung beim so genannten stehenden Festzug anlässlich der 12XX-Feier Holzheims und stellten Kaffeerösten, Spinnen und Klöppeln dar.

Am 18. Juli wirkte unser Verein mit einer Fußgruppe (27 Personen) beim Rosenkorso in Steinfurth mit. Mit drei Tanz-Paaren wurden beim Stillstand des Zuges Tanzeinlagen dargeboten, die mit Sonderbeifall belohnt wurden. Da der Musikant der letzten Jahre kurzfristig absagen musste, hatte der Vorsitzende in Hans-Joachim Smentek für die musikalische Begleitung einen überaus fähigen Akkordeonspieler gewinnen können.

Am 2. August wanderte Bürgermeister Schäfer im Rahmen der Ferienspiele mit Kindern zum Pfahlgraben. Dort wurde die Gruppe von Reinhard Maid über die Geschichte des Limes und der Römer informiert.

Ebenfalls im August erhielten interessierte Ferienspielkinder an drei Nachmittagen in der Heimats-tube eine Unterweisung in verschiedene Handarbeitstechniken.

Am 21. August hatte die Volkstanz- und Trachtengruppe einen Auftritt bei der Landesgartenschau in Bad Nauheim. Erstmals zeigten die Aktiven neben ihren Tänzen gemeinsam mit dem Heimatkundlichen Arbeitskreis Linden die original Watzenborn-Steinberger und die Hüttenberger Tracht und stellten die Besonderheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede vor.

Am 12. September, dem bundesweiten Tag des offenen Denkmals, hatten wir unseren Limesturm tagsüber geöffnet. Hans-Willi BÜchler und Reinhard Maid standen den interessierten Wanderern Rede und Antwort.

Auch das Stadtmuseum war zur Besichtigung geöffnet. Im gut gefüllten ehemaligen Sitzungszimmer lauschten die Besucherinnen und Besucher bei Kaffee und Kuchen dem bekannten Buchautor Heinz-Lothar Worm und der Musik seines Enkels Arne. Daneben boten Hannelore Schmandt und ihre Schwester Margot Schmitt Volkslieder dar.

Am 3. Oktober war unser Ortsverein mit einem Stand zum Thema „Lebensmittel haltbar machen“ bei der Erntedankausstellung des Obst- und Gartenbauvereins in der Volkshalle präsent. Neben der Ausstellung von entsprechenden Exponaten wurde hier die traditionelle Herstellung von Sauerkraut aus Weißkohl im Gärtopf anschaulich dargestellt. Das Sauerkraut war nach mehrwöchiger Gärzeit gut gelungen und wurde inzwischen verkostet.

Seit 2006 wird am dritten Sonntag im Oktober der bundesweite „Tag der Tracht“ begangen. Dem Aufruf des Vorstandes waren verschiedene Bürgerinnen gefolgt und nahmen in Tracht am Gottesdienst in der Christuskirche teil.

Auf Initiative der HVT Bez. West wurde regional am 17. Oktober dieser „Tag der Tracht“ mit einem Dialektgottesdienst mit Pfarrer in Ruhe Robert Kraft in der Grüninger Kirche begangen. Zum Ausklang trafen sich die etwa 30 beteiligten Trachtenträgerinnen und Trachtenträger aus Burkhardtsfelden, Leihgestern, Kirch-Göns sowie Watzenborn-Steinberg in unserer Heimatstube.

Am 18. Oktober besuchte eine Gruppe von 20 Personen unter Leitung von Hans-Willi BÜchler das Mathematikum in Gießen.

Am Stand des Mittelhessischen Museumsverbundes bei der Ausstellung „Leben und genießen“ in Gießen vom 5. bis 7. November war unser Ortsverein, vertreten durch Birgit Kolmer und Hannelore Schmandt, mit der Präsentation eines historischen Waschtages eingebunden.

Damit die früher gebräuchliche Deutsche und die daraus resultierende Sütterlin-Schrift nicht in Vergessenheit geraten, hatte Hans-Willi BÜchler am 12. und 19. November in der Heimatstube ein Seminar angeboten, woran 15 Personen teilnahmen. Eine Fortsetzung dieser sehr informativen, kurzweiligen Veranstaltung ist für diesen Herbst vorgesehen.

Am 28. November fand die Adventfeier der Hauptvereinigung auf dem Schiffenberg statt, sie wurde turnusgemäß von unserem Ortsverein organisiert. Mit der Gitarrengruppe Heimatklänge (Inge Dort, Christa Magel und Christa Schäfer), Luisa und Lena Schäfer am Keyboard und verschiedenen Redebeiträgen (Gerlinde und Georg Erhardt, Reinhard Kaufmann) sowie Pfarrer Specht (Andacht) aus Garbenteich konnte trotz zahlreicher anderer Termine im Ort ein ansprechendes Programm gestaltet werden.

In der Adventszeit war noch einmal viel Betrieb in der Heimatstube, z. B. bei der Aktion Adventsfenster des MGV Germania am 6. Dezember, wo zum Verweilen – ähnlich wie in der Vergangenheit – in den Hof und in die Scheune eingeladen worden war. An den drei Adventsonntagen im Dezember fanden hier verschiedene Aktionen statt, beispielsweise Basteln für Kinder und Erwachsene bei gemeinsamen Liedern, Gedichten, Getränken und Gebäck.

Mit der traditionellen Wanderung zwischen den Jahren bei guter Beteiligung nach Holzheim mit Abschluss im Sportlerheim, durch Udo Braune vorzüglich organisiert, ging das Jahr 2010 zu Ende.

Dies waren die Veranstaltungen, die von der Öffentlichkeit wahrgenommen wurden. Daneben gibt es in unserem Verein weitaus mehr zu tun.

Über das Jahr trainiert die Volkstanz- und Trachtengruppe regelmäßig mit Tanzleiter Erwin Bauer und – bei seiner Abwesenheit – mit unserem Tanzpaar Jung im Grünen Baum oder im Ausstellungsraum der Firma Auto-Häuser. Neben der bereits erwähnten Mitwirkung bei Veranstaltungen waren die Tänzerinnen und Tänzer auch bei der Gestaltung von Jubiläen unserer Mitglieder anzutreffen.

Die Mitstreiter der Fachgruppe „Arbeiten im Außenbereich“ sind unverzichtbar für das Gemeinwohl in stundenlanger ehrenamtlicher Arbeit an unseren Einrichtungen tätig. Dabei nahmen die Tätigkeiten am Weltkulturerbe Limes mit dem Turm besonders viel Zeit und Kraft in Anspruch, denn die Palisaden am Graben mussten erneuert werden. Dies wurde nur mit Unterstützung zahlreicher Aktiver und Maschinen des Bauhofes der Stadt Pohlheim umgesetzt. Dennoch kamen die Männer bei der Vorbereitung der Eichenholzstämmen mächtig ins Schwitzen und mussten beim Einsetzen der Pfähle viel Geschick und Muskelkraft aufwenden.

Unsere Heimatstube im Stadtmuseum hat sich auch im 17. Jahr ihres Bestehens stetig weiter entwickelt. Die seitlichen Räume in der ehemaligen Scheune werden momentan renoviert. Der Garbender wurde mit Hilfe verschiedener Fachleute weiter restauriert und wird bald einer Funktionsprüfung unterzogen werden können. Damit sich die Räumlichkeiten stets ordentlich präsentieren und blitzsauber sind, ist unentwegtes Aufräumen und die Pflege durch Freiwillige unverzichtbar. Die einfach im Garten zwischengelagerten alten Kirchenbänke liegen im Weg und wurden mehrfach mit mäßigem Erfolg öffentlich zur kostenlosen Abgabe angeboten, nun sollen sie demnächst über den Sperrmüll entsorgt werden.

Bereits über das Jahr verteilt hatten neben den 13 Sonntagsöffnungen einige Gruppen ihre Besichtigung angekündigt, beispielsweise Vorschul- und Grundschulkinder sowie erwachsene Besuchergruppen und Jahrgänge, die unsere Räumlichkeiten für die Veranstaltung ihres Adventskaffees nutzten.

In den Wintermonaten treffen sich die Spinnerinnen alle zwei Wochen zum Wolle spinnen und Gedankenaustausch. Dabei werden manchmal auch Volkslieder gesungen.

Im großen Ausstellungsraum werden auch Sitzungen und Besprechungen des Vereins abgehalten. An dieser Stelle soll – stellvertretend für die anderen guten Geister – das Ehepaar Fabian genannt werden, die aufgrund der räumlichen Nähe zum Gebäude Ludwigstraße 22 als Nachbarn und heimliche Hausmeister stets erste Anlaufstelle in vielen diesbezüglichen Belangen sind. Vielen Dank, Herbert und Marie Fabian.

Die Internet-Seite der Heimatvereinigung, die seit 1999 unter www.hv-schiffenberg.de im weltweiten Web für jedermann zugänglich ist, wurde im vergangenen Jahr gründlich umgestaltet und modernisiert. Es sind nun neben der Chronik und den aktuellen Informationen auch viele Presseberichte und Fotos aus dem Vereinsleben zu sehen. Diese Außendarstellung des Vereins wird mehr genutzt, als man denkt. Das zeigt sich an den Einträgen in das Gästebuch und verschiedene Zuschrif-

ten. So hatte ich beispielsweise vor kurzem eine Anfrage aus Holland, in welcher nach dem Floarekucherezept gefragt wurde.

Zum zweiten Mal wurde von der Schriftführerin ein Jahreskalender mit Fotos aus dem Vereinsleben und Terminen des Vereins erstellt und ab Anfang Oktober an Interessenten verteilt.

Das bunte Schild der Heimatvereinigung, das bei vielen öffentlichen Auftritten unser Begleiter ist, und vor 25 Jahren von Otto Philipp, Rudolf Brückel und Renate Becker angefertigt worden war, hatte über die Jahre sehr gelitten. In liebevoller Kleinarbeit hat Werner Becker die Gebrauchsspuren weitgehend entfernt, sodass es hoffentlich noch lange Jahre in der Öffentlichkeit vielen Fotografen als Blickfang dienen wird.

Der Vorstand hatte auch über einige größere Anschaffungen zu beraten und zu beschließen: So wurden aus den Werken von Franz Bayer acht Bilder verschiedener Techniken mit Watzenborn-Steinberger Motiven angeschafft und im oberen Treppenhaus des Stadtmuseums angebracht.

Für unsere Sammlung von Trachtenpuppen wurden beleuchtete Glasvitriolen angeschafft, dafür waren mehrere Tausend Euro aufzuwenden.

Weiterhin wurde wegen der hohen Leihgebühr und bestehenden Engpässen beim städtischen Geschirr eine vereinseigene Geschirrschere von 120 Kuchentellern und 100 Kaffeetassen mit Untertassen angeschafft. Das Geschirr sieht besser aus und wird sich auch kurzfristig amortisieren.

Für das Online-Banking im Zusammenhang mit der Abbuchung der Mitgliedsbeiträge haben wir eine entsprechende Software der Volksbank kaufen müssen, die mit 100 Euro zu Buche geschlagen hat.

Beauftragte unseres Vereins und Mitglieder unseres Vorstandes nahmen regelmäßig an Sitzungen und Zusammenkünften übergeordneter, vereinsnaher Organisationen teil. Besonders zu nennen wären die Frühjahrstagung und die Bezirksversammlung der HVT sowie Vorstandssitzung und Versammlungen des Mittelhessischen Museumsverbundes.

Bemühungen, den Limes touristisch zu nutzen, zeigten sich in Einladungen zu Veranstaltungen wie „Limes kulinarisch“ in Hungen und zu einem Vorbereitungsworkshop des Vereins "Giessener Land" zur Gründung der AG Limes.

Auch nehmen Beauftragte der Heimatvereinigung alljährlich an der Terminbesprechung der Vereine teil. In diesem Zusammenhang wurde zum wiederholten Mal auf die zögerliche Vertragsvergabe zur Nutzung der Volkshalle hingewiesen. So haben wir zum Beispiel unser diesjähriges Neujahrskonzert schon vor zwei Jahren terminiert, aber erst Tage vor dem Konzert den schriftlichen Nutzungsvertrag von der Stadt Pohlheim erhalten.

Im vergangenen Jahr hatten 75 Mitglieder besondere Geburtstage oder Ehejubiläen. 55 von ihnen wurde nach dem durch den Vorstand beschlossenen Modus ab 10-jähriger Mitgliedschaft und ab dem 65. Geburtstag bzw. ab der Goldenen Hochzeit persönlich durch Vorstandsmitglieder gratuliert und ein Präsent überreicht – im letzten Jahr erhielten diese Mitglieder eine Ehrenkarte zum Neujahrskonzert. Zum 50. und 60. Geburtstag sowie zur Silberhochzeit wurden schriftlich die Glückwünsche des Vereins übermittelt, sofern die persönlichen Daten bei der Anmeldung angegeben worden waren.

Unser Verein erhielt nicht allein von den Jubilaren zahlreiche, sehr willkommene, Geld- und auch Sachspenden. Aus dem Nachlass von Hans Jakob Degen durften wir einige Jahrgänge des Licher Blättchens und 40 komplette Jahrgänge der Pohlheimer Nachrichten in gebundener Form entgegennehmen, welche die bereits vorhandenen Bände im Stadtmuseum ergänzen und dort für Jedermann zugänglich sind.

Von Frau Gertraud Daschke erhielt unser Verein einen Ordner, prall gefüllt mit Informationen und Dokumentationen über ihre ehemalige Heimat in Mährisch-Schönberg. Auch diese Aufzeichnungen können vor Ort eingesehen werden.

Alle Zuwendungen werden eine satzungsgemäße Verwendung finden. Die Zuwendungsbestätigungen im Falle von Geldspenden wurden Ende letzten Jahres allen Gebern zugestellt. Erlauben Sie mir an dieser Stelle einmal den Hinweis, dass wir wegen Förderung (begünstigter Zweck) durch Bescheinigung des Finanzamts Gießen, StNr. 20 250 65292.K7 vom 20.08.2008 als gemeinnützig anerkannt sind, denn die Heimatvereinigung erfüllt in hohem Maße das vom Gesetzgeber klar definierte Attribut „gemeinnützig“.

Im Jahr 2010 haben wir in fünf Vorstandssitzungen insgesamt 33 Tagesordnungspunkte behandelt. Dabei waren durchschnittlich 12 Mitglieder des Vorstands anwesend.

Die Mitgliederzahl beträgt am 31.12.2010 aufgrund von 9 Neuanmeldungen und 11 Abgängen 317.

Die bis heute geplanten Termine für dieses Jahr wurden schriftlich auf der Einladung zum heutigen Abend bekannt gegeben. Damit dies in Watzenborn-Steinberg ohne Portogebühren möglich war, durfte ich bei der Verteilung auf die Hilfe unserer elf Bereichsbetreuer zählen, vielen Dank dafür!

Auf Veranstaltungen, Arbeitseinsätze und Öffnungszeiten der Heimatstube wird dazu in den Pohlheimer Stadtnachrichten und auf unserer Internet-Seite zeitnah hingewiesen. Im Übrigen findet man Informationen vor dem Rathaus im Aushangkasten. Danke an Herbert Fabian, der diese Arbeit übernommen hatte und Ende letzten Jahres an Hartmut und Birgit Kolmer übergeben hat.

Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde, die Vereinsarbeit im Ortsverein Watzenborn-Steinberg der Heimatvereinigung Schiffenberg e. V. bietet viele Facetten des Mitwirkens. Wir sind dankbar für jegliche aktive Unterstützung, sei es stundenweise oder regelmäßig. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin in unseren Bemühungen, werden Sie selbst aktiv, werben Sie neue Vereinsmitglieder und helfen Sie mit, die satzungsgemäßen Ziele unserer Heimatvereinigung in den Mittelpunkt unseres ehrenamtlichen Wirkens zu stellen!

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.